

er einen garstigen, faulen, rankigen Eiter häufig aus der Nase fließen, oder die Theile im hintern Theile des Rachens z. E. dem Zapffen, den Mandeln, der dicken Borderhaut, des Gaumens zc. von Speck-ähnlichen Geschwüren angefressen siehet: Sondern gebrauchte die gute Mittel mit allem Fleiß, versäume nichts, versuche alles was nur möglich, sey nicht zu sicher wegen des Ausgangs, hingegen Flug in der Vorherverkündigung; So wird er über die Pralereien der Quacksalber sicher lachen, in dessen aber mit dem Patienten Mitleiden tragen: Was ich bisher in Aufrichtigkeit erzehlet habe, komt in allem mit der Wahrheit und Einfalt überein, kan auch vielleicht dazu gnug seyn, daß ihr begreiffet, was ich von der vorgestellten Seuche vor eine Meynung hege: Jetzt will ich auch, was mir von der Genesung bewust, aufs Tapet bringen.

XXVII.

Wann die Ansteckung noch frisch und sich an einem annoch mit der Oberhaut bedeckten Theil der Haut spüren läßt, muß man sie mit warm gemachten Wein, Honig und Salz ziemlich lange waschen: hernach brauche man eine aus gedachten Mitteln verfertigte Rahung, die mit Carpen immer warm an den beschädigten Theil geleyet wird: Hat aber das Venus-